



Niederschrift

über die 3. Sitzung des Bildungs- und Sportausschusses
am 18.02.2025

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Verpflichtung sachkundiger Einwohner
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.11.2024
- 7 Informationen der Verwaltung
- 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 9 Information zur Erstellung einer Prioritätenliste für die Sportstätten im LK Anhalt-Bitterfeld
- 10 Information zur Schulentwicklungsplanung für die allgemeinbildenden Schulen im LK Anhalt-Bitterfeld
- 11 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 12 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Hemmerling eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die sachkundigen Einwohner und anwesenden Gäste sowie die Mitarbeiter(innen) der Verwaltung.

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit

Herr Hemmerling stellte fest, dass die Einladung fristgemäß versandt wurde. Die Beratungsfähigkeit war bis zum TOP 8 mit **8**, ab dem TOP 9 mit **9** stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Von insgesamt 7 sachkundigen Einwohnern waren **3** anwesend.

Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zum TOP 9 - Information zur Erstellung einer Prioritätenliste für die Sportstätten im LK Anhalt-Bitterfeld - sprach Herr Tkalec an, dass es sich nicht um eine Prioritätenliste für die Sportstätten handelt, sondern, dass der Antrag aus der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen so lautete, dass zum einen eine Prioritätenliste zum Neubau der Sporthallen und zum anderen eine Prioritätenliste zur Sanierung der Sporthallen im LK Anhalt-Bitterfeld erstellt werden sollte.

Dies bestätigte Herr Hemmerling und teilte mit, dass der Antrag aus den Fraktionen der FW ABI/Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag des LK Anhalt-Bitterfeld im September 2024 so beschlossen wurde.

Die Anmerkung von Herrn Tkalec wurde zur Kenntnis genommen mit dem Hinweis den TOP 9 abzuwarten.

Die Tagesordnung wurde **einstimmig** bestätigt.

Punkt 4. Verpflichtung sachkundiger Einwohner

Herr Hemmerling verpflichtete *Frau Cornelia Geißler* als sachkundige Einwohnerin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Er verlas den Verpflichtungstext und beglückwünschte sie zu diesem Ehrenamt.

Punkt 5. Einwohnerfragestunde

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Punkt 6. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung

ung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.11.2024

Mündliche oder schriftliche Einsprüche oder Hinweise gegen die Niederschrift vom 19.11.2024 - öffentlicher Teil - liegen nicht vor.

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 19.11.2024 wurde mit **7 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung** angenommen.

Punkt 7. Informationen der Verwaltung

Zu diesem TOP übergab Herr Hemmerling das Wort an Frau Treffkorn.

Frau Treffkorn berichtete wie folgt:

1. Schnellmeldung zur Statistik der BbS Anhalt-Bitterfeld (Stand: 04.11.2024)

SuS/Azubi's gesamt:	2.513 (137 Klassen)
→ davon Teilzeitschüler(innen)	1.806 (71,8 %)
→ davon Vollzeitschüler(innen)	707 (28,1 %)

Hinzu kommen noch 76 SuS in der Pflegeschule.

Gegenüber dem vorangegangenen Schuljahr werden insgesamt 41 SuS/Azubi's an den BbS Anhalt-Bitterfeld weniger beschult.

2. Gründung eines Grundschulverbundes Astrid Lindgren

Mit E-Mail vom 16.12.2024 hat die Stadt Zerbst/Anhalt darüber informiert, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 11.12.2024 die Gründung eines Grundschulverbundes Astrid Lindgren bestehend aus dem Hauptstandort, Astrid-Lindgren-Grundschule Zerbst und dem Teilstandort, GS Dorbritz, einstimmig beschlossen hat.

Ebenso wurde die Neufassung der GS-Bezirkssatzung einstimmig beschlossen.

Die Stadt Zerbst/Anhalt hat die Beschlussfassung einschließlich aller erforderlichen Unterlagen dem Landesschulamt (LSchA) zur Prüfung und Genehmigung zugeleitet. Das LSchA hat die Zustimmung im Januar 2025 sowohl für die Gründung des Grundschulverbundes als auch für die Neufassung der GS-Bezirkssatzung erteilt.

Damit kann eine Aufnahme des Grundschulverbundes in den Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden Schulen des LK Anhalt-Bitterfeld im Rahmen einer Fortschreibung erfolgen. Da die Stadt Zerbst/Anhalt angehalten ist, die Schülerzahlentwicklung im GS-Bereich zum SJ 2025/2026 nochmals, bezogen auf die GS Steutz, zu prüfen, wird eine weitere Fortschreibung des SEPI zum Ende des Jahres (31.12.2025) anvisiert.

3. Unterrichtsversorgung an den Schulen in Trägerschaft des LK Anhalt-Bitterfeld im SJ 2024/2025

In der MZ vom 08.11.2024 gab es eine Veröffentlichung des Bildungsministeriums zur Unterrichtsversorgung an den Schulen im Land Sachsen-Anhalt.

Vor diesem Hintergrund hat der LK Anhalt-Bitterfeld mit Schreiben vom 02.11.2024 das LSchA gebeten, schulkonkrete Angaben zu dieser Thematik für die 23 Schulen in Trägerschaft des LK Anhalt-Bitterfeld mitzuteilen.

Mit Schreiben vom 11.12.2024 teilte das LSchA die schulformbezogenen Angaben mit Stand: 02.12.2024 bzgl. der Unterrichtsversorgung im SJ 2024/2025 wie folgt mit:

Schulform	Unterrichtsversorgung in %
Grundschulen	96,99
Sekundarschulen	84,67
Gemeinschaftsschulen	90,83
Gymnasium	96,58
Förderschulen	87,50
BbS	94,20
	92,12

Hierbei handelt es sich um Durchschnittswerte.

Die Verwaltung ist nochmals mit Schreiben vom 31.01.2025 an das LSchA herangetreten, um schulkonkrete Angaben in der Sache zu erhalten. Eine Rückantwort steht noch aus.

4. Umsetzungsstand „Startchancen Programm“ an der Sek I Wolfen-Nord und der Sek Helene Lange in Bitterfeld

In der letzten Ausschusssitzung wurde durch die Verwaltung dazu bereits informiert.

Zum aktuellen Sachstand wurde Folgendes ausgeführt:

Es gibt weiterhin noch keine Förderrichtlinie des LSA zu den einzelnen Säulen des Programmes. Am 23.01.2025 fand eine gemeinsame Beratung mit Vertretern der beiden Schulen, Vertretern der beteiligten FB (Schulverwaltung, Bau und Fördermittelmanagement) und der schulfachlichen Referentin beim LSchA statt.

Thematisiert wurde die Erstellung eines pädagogischen Konzeptes, welches u. a. Fördervoraussetzung sein wird. An den beiden Schulen sollen für die Erarbeitung entsprechende Steuergruppen gebildet werden. Diese sollen bis zum 15.03.2025 auch eine Vorschlagsliste erarbeiten, zur baulichen und ausstattungsmaßige Umsetzung einschließlich einer Priorisierung der entsprechenden Maßnahmen.

Am 26./27.03.2025 finden die nächsten Veranstaltungen des Landes zu dieser Thematik in Halberstadt statt.

5. Beschulung von ukrainischen SuS an den Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Stand: 19.12.2024)

Gesamt:	419 SuS
GS:	164 SuS
Sek:	145 SuS
GmS:	1 SuS
Gymn.:	70 SuS
FöS:	5 SuS
BbS Anhalt-Bitterfeld:	34 SuS

Gegenüber der letzten Erhebung (Stichtag: 24.10.2024) werden 2 SuS insgesamt mehr beschult (hier: GS-Bereich).

Das Landesschulamt teilte zudem mit, dass zukünftig nur noch vierteljährlich Erhebungen zu dieser Thematik durchgeführt werden (nächste Stichtagsmeldung: 27.03.2025).

6. Fortschreibung des SEPI für die allgemeinbildenden Schulen im Planungszeitraum SJ 2022/2023 bis SJ 2026/2027

Die Unterlagen zur 1. Fortschreibung einschließlich der Beschlussausfertigung des Kreistages zum Beschluss Nr. 037-05/2024 wurden dem LSchA zur Prüfung übergeben.

Mit Schreiben vom 24.01.2025 teilte das LSchA mit, dass der 1. Fortschreibung des SEPI zugestimmt wird. Die Zustimmung erstreckt sich jedoch nicht auf die Schulbezirke (SB) bzw. Schuleinzugsbereiche (SEB). Diese bedürfen einer gesonderten Zustimmung durch die Schulbehörde gemäß § 41 Abs. 1 und 2a SchulG LSA.

Der Kreistag des LK Anhalt-Bitterfeld hat in seiner Sitzung am 13.02.2025 die 2. Änderungssatzung für die Festlegung von SB und SEB für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld erneut abgelehnt. Die Verwaltung prüft nunmehr das weitere Vorgehen in der Sache.

7. Beantragung eines neuen Bildungsgangs (BG) an den BbS Anhalt-Bitterfeld zum SJ 2025/2026

Am 10.02.2025 stellte die BbS Anhalt-Bitterfeld den Antrag auf Etablierung des BG einjährige Berufsfachschule (BFS) Pflegehilfe an den BbS Anhalt-Bitterfeld beim LK Anhalt-Bitterfeld.

Bekanntermaßen hält der LK Anhalt-Bitterfeld am Standort im OT Bitterfeld eine Pflegeschule vor, in der Pflegefachfrauen und -männer ausgebildet werden.

Zugangsvoraussetzungen für diese Ausbildung sind u. a. der Realschulabschluss oder die Berufserlaubnis als Pflegehelfer/-in. Diese einjährige Ausbildung kann auf die Ausbildungsdauer angerechnet werden.

Auf diese Weise sollen neben der Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann zukünftig auch die Helfer im Pflegebereich ausgebildet werden. Damit soll zudem ein Beitrag geleistet werden, den Fachkräftemangel entgegenzutreten.

Die Anträge für das SJ 2025/2026 müssen bis zum 01.03.2025 beim Landesschulamt vorliegen. Zur Antragstellung gehört auch der Beschluss des Kreistages im Rahmen einer Fortschreibung des SEPI für die BbS im LK Anhalt-Bitterfeld. Nach Rücksprache mit dem LSchA kann dieser nachgereicht werden. Die Verwaltung wird die entsprechende Beschlussvorlage vorbereiten und in die politischen Gremien (BS: 22.04.2025, KFA: 24.04.2025, KT: 08.05.2025) einbringen.

Derzeit sind noch Zuarbeiten durch die Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld bezüglich des Bedarfes sowie der sächlichen und personellen Voraussetzungen erforderlich. Diese sind Bestandteil der Antragstellung und der Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien des Landkreises.

Herr Hemmerling bedankte sich für die Ausführungen.

Frau Zoschke erkundigte sich bzgl. des Förderprogramms Startchancen, ob die beiden genannten Schulen, die Steuergruppen eingerichtet haben und am Konzept arbeiten, ohne zu wissen, welche Fördervoraussetzung daran geknüpft sind, nicht umsonst arbeiten? Oder wird dieses Konzept dann trotzdem anerkannt?

Frau Treffkorn erläuterte, dass das Förderziel feststeht und bereits im Förderprogramm Startchancen etabliert ist. Es richtet sich an Schulen mit einem hohen Anteil an SuS mit Mig-

rationshintergrund und benachteiligten Schülerinnen und Schülern (SuS). Ziel ist es, die Lernergebnisse in den Fächern Deutsch und Mathe zu verbessern.

Die Erarbeitung des Konzeptes wurde diskutiert und Vorschläge eingebracht. Es ist schwierig einzuschätzen, wie umfangreich dieses Konzept sein soll. Wer schlussendlich die Prüfung des Konzeptes vornimmt, ist derzeit nicht bekannt. Erfahrungsgemäß wird es durch pädagogische Fachkräfte beim LSchA erfolgen.

Nach den Wortmeldungen ging Herr Hemmerling zum TOP 8 über.

Punkt 8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Frau Treffkorn teilte mit, dass die nächste Sitzung des Bildungs- und Sportausschusses am 22.04.2025 in der Sekundarschule Ciervisti in Zerbst/Anh., Fuhrstraße 40, mit Besichtigung der Außenstelle, Breite 86, stattfindet.

Des Weiteren schlug Frau Treffkorn folgende Tagungsorte für die Ausschusssitzung wie folgt vor:

- 16.09.2025 in der FÖS (G) Schule an der Kastanie in Bitterfeld,
- 18.11.2025 in der Sekundarschule "Völkerfreundschaft" Köthen mit Besichtigung der neu fertiggestellten Turnhalle.

Herr Tkalec begrüßte die Vorschläge der Verwaltung und schlug vor, auch die Sekundarschule "A. Diesterweg" in Roitzsch zu besichtigen.

Man einigte sich darauf, dass eine Sitzung des Bildungs- und Sportausschusses mit Besichtigung der Sek "A. Diesterweg" in Roitzsch für das Jahr 2026 vorgemerkt wird.

Herr Hemmerling fasste die Vorschläge kurz zusammen. Das Gremium stimmte dem insgesamt zu.

Um 18:26 nahm Herr Schulze, Uwe an der Sitzung teil. Nunmehr waren **9 Mitglieder** des Ausschusses anwesend.

Punkt 9. Information zur Erstellung einer Prioritätenliste für die Sportstätten im LK Anhalt-Bitterfeld

Zu diesem TOP übergab Herr Hemmerling das Wort an Herrn Audörsch.

Einleitend stellte Herr Audörsch (FBL 68 - Bau) sich, Frau Loyal (Projektingenieurin im FD Hochbau) und den FD Hochbau mit deren inhaltlichen Aufgaben vor.

Hinsichtlich der baulichen Unterhaltung und der Investitionsleistungen (Um-/Neubau, Veränderungen etc.) fanden u. a. Besichtigungen der Sporthallen im LK Anhalt-Bitterfeld statt.

Da die Absicherung des Schulsports bezüglich der Turnhallennutzung oberste Priorität hat, soll im Zuge der beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen die Verbesserung der Standards für den Schulsport mit Berücksichtigung finden.

Baulicher Handlungsbedarf besteht vor allem

- beim Ludwigsgymnasium Köthen (alte Sporthalle),
- bei der Sek "An der Rüsternbreite" Köthen,
- bei der Brauerei Turnhalle der Sek "Helene Lange" Bitterfeld,
- bei der Turnhalle Krondorf,
- beim Gymnasium Francisceum Zerbst/Anh.

Eine Anmeldung zum Neubau einer Zweifeld-Sporthalle liegt von der Sek "A. Diesterweg" Roitzsch vor.

Bezüglich der sächlichen Ausstattung und der Feststellung des Handlungsbedarfs, wurden die genannten Schulen angeschrieben und darum gebeten, entsprechende Maßnahmen zu benennen, um die Qualität des Schulsports zu verbessern.

Am 01.04.2025 ist vorgesehen, die betreffenden Baumaßnahmen des LK Anhalt-Bitterfeld einschl. Schulen insgesamt in der Sitzung des Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses vorzustellen und zu diskutieren.

Herr Audörsch fragte nach, ob die Mitglieder Interesse hätten, an der Sitzung am 01.04.2025 teilzunehmen oder, ob sie eine gesonderte Behandlung der Prioritätenliste im Bildungs- und Sportausschuss favorisieren.

Weiter teilte Herr Audörsch mit, dass der Auslastungsgrad der Sporthallen außerhalb der Schulzeit durch die Sportvereine und Freizeitvereine etc. sehr hoch ist. Insgesamt ist der LK Anhalt-Bitterfeld für 21 Sporthallen mit einer Grundfläche von 120.000 m² verantwortlich, in denen Schulsport abgesichert werden muss und die Sportler von 103 Vereinen trainieren.

Zum Haushalt berichtete Herr Audörsch wie folgt:

Für das Haushaltsjahr 2025 sind insgesamt 2,2 Mio. € eingeplant:

Investiver Bereich:

- Planerleistungen für das Brandschutzkonzept und kleinere Arbeiten für die Turnhalle in Krondorf,
- den Neubau der Leitstelle,
- Untersuchungsmaßnahmen für das Haus E in Bitterfeld,
- eine Verschattungsanlage für die Sekundarschule Raguhn,
- Planungsleistungen für die Sportanlage der Sekundarschule I Wolfen-Nord

Bauliche Unterhaltung:

- die Leitstelle in der Richard-Schütze-Str. (Zwischenlösung),
- die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes in der Fritz-Brandt-Straße in Zerbst/Anh.,
- die Havariemaßnahme (Deckeneinbruch) in der Sekundarschule "A. Diesterweg" in Roitzsch,
- diverse Arbeiten am Europagymnasium "W.-Rathenau" Bitterfeld (WCs, Statik und Gutachten, Verschattung)
- kleinere Reparaturen am Ludwigsgymnasium Köthen,
- die BbS Anhalt-Bitterfeld, Standort: Köthen und Bitterfeld (jeweils Dachreparaturen),

- Wasserschadensbeseitigung an der KVHS in Köthen.

Herr Hemmerling bedankte sich für die Ausführungen und stellte die Berichterstattung von Herrn Audörsch zur Diskussion.

Frau Zoschke meldete sich zu Wort und befürwortete eine gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse bzw. die Teilnahme von Mitgliedern des Bildungs- und Sportausschusses am 01.04.2025 an der Sitzung des Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses.

Des Weiteren wünscht Frau Zoschke eine Übersicht aller Sportstätten und Sportplätze des Landkreises zum Zustand der Anlagen und ob diese den Anforderungen des Schulsports und des Vereinssports gerecht werden, einschl. der Sanitärbereiche und Umkleemöglichkeiten.

Herr Schenk plädiert für eine separate Vorstellung der Prioritätenliste im Bildungs- und Sportausschuss.

Frau Bauer fragte nach, ob das Heizungsproblem im BSZ "August von Parseval" in Bitterfeld immer noch besteht, da die SuS weiterhin mit Jacken und sogar mit Decken in den Unterrichtsräumen sitzen müssen.

Herr Schulze, U. führte aus, dass seit dem Neubau des Berufsschulzentrums aufgrund der Konstruktion Probleme bestehen. Das Heizungsproblem ließe sich nur durch einen kompletten Umbau der Heizungsanlage lösen, was derzeit haushaltstechnisch sicherlich nicht umsetzbar ist.

Herr Schenk nahm Bezug auf die Berichterstattung von Herr Audörsch und wollte u. a. wissen, ob bei der Brauerei-Turnhalle akuter Handlungsbedarf besteht, da diese neben der Sekundarschule zusätzlich von vielen Sportvereinen genutzt wird. Er sieht nicht, dass für das Haushaltsjahr 2025 Investitionen oder Reparaturen eingeplant wurden.

Ergänzend teilte Frau Lorenz mit, dass die Lichtverhältnisse für z. B. Ballsportarten nicht mehr ausreichend sind.

Frau Loyal erklärte, dass es stimmt, dass die Brauerei-Turnhalle nicht mit auf der Prioritätenliste für das Jahr 2025 steht. Das, was von Herrn Audörsch vorgetragen wurde, ist nur das, was finanziell umsetzbar ist.

Herr Tkalec gab den Hinweis, dass die Brauerei-Turnhalle lange Zeit nicht für den Schulsport nutzbar war, da hier die ukrainischen Flüchtlinge untergebracht waren. Er fragte nach, ob speziell für diese Unterbringung der Landkreis finanzielle Mittel erhalten hat und diese jetzt bei der Bauunterhaltung eingesetzt werden könnten.

Herr Hemmerling merkte an, dass für die Unterbringung der Flüchtlinge sicherlich Mittel geflossen sind, jedoch nicht für objektbezogene Tätigkeiten.

Festgestellter Handlungsbedarf bei der Brauerei-Turnhalle:

- defekte Beleuchtung,
- undichtes Dach,
- Risse in der Wand,
- feuchte Wand,
- Dusche teilweise undicht,
- Wasserhähne undicht
- Waschbecken gerissen,
- Wasserrohre teilweise porös.

Zudem verwies Herr Audörsch auf bestimmte bauliche Unterhaltungen, die auch ausgeschrieben werden müssen.

Herr Hemmerling erkundigte sich, inwieweit die Hausmeister für kleinere Reparaturen herangezogen werden können.

Herr Audörsch informierte über die inhaltlichen Aufgaben der Hausmeister und teilte mit, dass in diesem Jahr 12 Hausmeister von derzeit 50 Hausmeister ihren Ruhestand antreten. Die Hausmeister nehmen auch eigenständig kleinere Reparaturen vor.

Gegen 19:02 Uhr begrüßte **Herr Hemmerling** den Landrat, Herrn Grabner, zur Ausschusssitzung.

Nach längerer Diskussion fasste Herr Hemmerling zusammen und stellte fest, dass eine gesonderte Beratung der die Zuständigkeit des Ausschusses betreffenden Maßnahmen des Fachbereiches 68 im nächsten Bildungs- und Sportausschuss am 22.04.2025 vom Gremium gewünscht wird.

Es gab keine weiteren Fragen.

Punkt 10. Information zur Schulentwicklungsplanung für die allgemeinbildenden Schulen im LK Anhalt-Bitterfeld

Einleitend informierte Frau Treffkorn, dass für die heutige Ausschusssitzung eine Analyse des gemeinsamen Unterrichts (GU) erarbeitet wurde und diese auch für die künftigen Schulentwicklungsplanungen für die allgemeinbildenden Schulen verwendet wird.

Frau Treffkorn stellte Herrn Krause, der seit dem 01.02.2025 im FB 40 als FDL für den FD Schulentwicklung und Ausbildungsförderung tätig ist, vor.

Anschließend informierte Frau Pfalzgraf zum Anwahlverhalten im SJ 2023/2024 der Personensorgeberechtigten von SuS der GS Holzweißig. Das Anwahlverhalten für das SJ 2024/2025 wird in einer der nächsten Sitzungen erneut ausgewertet. Dieses Handout liegt als Anlage der Niederschrift bei.

Danach führte Frau Pfalzgraf anhand einer PowerPoint-Präsentation zur Schülerzahlentwicklung im gemeinsamen Unterricht (GU) an den allgemeinbildenden Schulen im LK Anhalt-Bitterfeld aus. Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Eine rege Diskussion fand unter den Mitgliedern zum Thema Förderschwerpunkte und Förderbedarfe, Schülerzuweisungen und der Entwicklung der steigenden Schülerzahlen im gemeinsamen Unterricht an den allgemeinbildenden Schulen statt.

Frau Pfalzgraf informierte ausführlich über das Feststellungs- und Zuweisungsverfahren der Schüler mit Förderbedarfen durch das Landesschulamt.

U. a. hinterfragte Herr Tkalec die Entwicklung der Schülerzahlen in den Förderschulen in Trägerschaft des LK Anhalt-Bitterfeld.

Dazu merkte Frau Pfalzgraf an, dass in allen Förderschulen eine steigende Schülerzahlentwicklung festzustellen ist. Die Förderschulen stoßen an die Grenzen ihrer räumlichen Kapazitäten. Die aktuellen Schülerzahlen des SJ 2024/2025 werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Um 19:45 Uhr verlässt Frau Rommel, Angelika (sachkundige Einwohnerin) die Sitzung.

Zum Produktiven Lernen (PL) fragte Herr Tkalec nach, ob dieses erfolgreiche Projekt auch auf andere Schulen ausgeweitet werden kann.

Frau Treffkorn merkte dazu an, dass eine Ausschusssitzung in der Sekundarschule Raguhn geplant ist, um das Projekt Produktives Lernen den Mitgliedern vorzustellen.

Der LK Anhalt-Bitterfeld hat seit 2008 für das Projekt Produktives Lernen ESF-Mittel erhalten, jedoch ist jetzt die Förderung ausgelaufen. Es war angedacht, ein Landesprogramm aufzulegen, aber hierüber hat der Landkreis noch keine Kenntnis.

Der Schulträger stattet die Sek Raguhn in Bezug auf das Produktive Lernen mit den sachlichen Ausstattungsgegenständen aus. Der Bedarf im LK Anhalt-Bitterfeld kann nicht vollständig durch die Sekundarschule Raguhn gedeckt werden. Die SuS aus dem Bereich Zerbst/Anhalt werden an einer Schule in Dessau-Roßlau im Rahmen des Produktiven Lernens beschult.

Weitere Anfragen wurden durch den Landrat und die Mitarbeiter des FB Schulverwaltung beantwortet.

Punkt 11. Behandlung öffentlicher Vorlagen

Es gab keine öffentlichen Vorlagen.

Punkt 12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Da es keine weiteren Anfragen/Anregungen seitens der Ausschussmitglieder gab, beendete Herr Hemmerling die öffentliche Sitzung und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Stefan Hemmerling
Vorsitzende/r des Bildungs- und Sportausschusses

gez. Katrin Hiller
Protokollant/in

